

Zwei Wochen...

Von Furu

Kapitel 1: Allday life

Das ist meine erste FF, die von J-Rock handelt (und ich veröffentliche sie nur, weil mir gewisse Leute gut zugeredet haben...). Ich kann mich irgendwie net für n Pairing entscheiden. *lach* Und das merkt man dem Chapter leider auch an. Es hat keine Handlung und Jackieth findet es total klischeehaft. *drop* Da ich net unbedingt den Plan habe, hoffe ich, dass ihr mir Fehler (falls ich welche gemacht hab) net zu doll übel nehmt. Des weiteren entschuldige ich mich bei allen, die sich irgendwie beleidigt fühlen... Gewidmet ist die FF folgenden Leuten, die mich inspiriert haben: Pis-chan (mit dir und deinen tollen Ff will ich mich gar net messen), daisuki na Pinku-chan *umknuddel*, Jackieth (die andere FF machen wir zusammen, die ist nur zum Einstieg), Tsukikasumi und meiner liebe HidetoTakarai *smile*!

Und das mit den Satzzeichen ist immer noch das gleiche Problem... *grummel*

"..." jemand sagt was

'...' jemand denkt was

Furu ^-^

Allday life

"Das klingt absolut scheiße, darauf hab ich echt keinen Bock!" Mit diesem Satz warf Kyo das Mikro zu Boden und sprang von der kleinen Bühne des Probenraumes. Er ergriff seine Jacke, zog seine Zigaretten inklusive Feuerzeug hervor und nahm eine der Kippen aus der Schachtel.

Seine Bandkameraden hatten ihr Spiel unterbrochen und Die verzog das Gesicht während er Kaoru zuzischte: "Was ist dem denn über die Leber gelaufen?" Kaoru zuckte die Schultern.

Toshi hatte seinen Bass beiseite gestellt und sprang nun ebenfalls von dem Podest und gesellte sich zu Kyo. Das Gespräch zwischen den beiden war zu leise als dass die drei anderen irgend etwas verstehen hätten können. Das wurmte besonders Die, der zu gerne gewusst hätte was los war. Es war eigentlich nichts besonderes, dass Kyo zickte, aber heute war es anders. Normalerweise war es Spaß und nachdem Kao ihn quasi zur Ordnung gerufen hatte, ging es weiter. Noch immer haftete Dies Blick an Toshiya, der sich zu Kyo hinüber beugte und ihm was ins Ohr flüsterte. Kyo nickte, schien aber gar nicht zuzuhören.

Toshiya wandte den Kopf um und sein Blick traf auf den von Die, der die beiden immer noch anstarrte und nun hochrot anlief. 'Hallo Die? Starr nicht so, man könnte meinen

du wolltest was von ihm!' sagte er in Gedanken zu sich selbst und lächelte. Doch Toshiya erwiderte das Lächeln nicht vollständig, er wandte sich weiter Kyo zu. Die stellte die Gitarre weg und rief: "Kao willst du auch was trinken?" Kaoru lächelte und schüttelte den Kopf. "Shinya?" Der Drummer schüttelte auch den Kopf. Die warf Kaoru ein schelmisches Grinsen zu und ging an Shinya vorbei zum hinteren Bereich des Raumes wo ein Kühlschrank stand. Er war kaum an Shinya vorbei, da drehte er sich um und warf sich auf den vollkommen überraschten Jüngeren. Die begann Shinya zu kitzeln und dieser wehrte sich nach Leibeskräften, strampelte und schrie, aber es half alles nichts.

"Diiiiieeee! Lass mich los! Biiiiitteeeee."

"Nichts da, wann hab ich denn schon mal das Glück dich so wehrlos unter mir zu haben?" lachte Die.

Urplötzlich wurde Shinya rot und begann sich erneut zu wehren.

"Lass mich in Ruhe du Perverser! Kaoru hilf mir!" Shinya lachte und merkte schnell, dass er sich nicht auf Kaoru verlassen sollte.

"Hey nicht mal die Polizei mischt sich in Liebesstreitigkeiten ein. Macht das mal unter euch aus!"

"Was immer ihr da macht, ich will mitmachen!" tönte nun Kyos Stimme aus dem Hintergrund. Er hatte, alarmiert durch Shinyas Schreien, den Weg zurück auf die Bühne gefunden und stand nun neben Shinyas Schlagzeug.

"Ich hab es mir überlegt... das sieht mir eindeutig zu unbequem aus."

Auch Toshi stand nun grinsend auf der Bühne. Endlich erbarmte sich Kaoru, er klatschte in die Hände und rief: "Die, lass Shinya in Ruhe! Es kann weiter gehen!"

Der Rest der Probe verlief ganz normal, wobei Shinya seine gesamte Professionalität auffuhr um nicht dauernd aus dem Takt zu kommen, wenn Die ihm Grimassen schnitt.

'Der macht mich fertig!'

"Schluss für heute, aber einige sollten an ihrem Rhythmusgefühl arbeiten." erklärte Kyo schließlich und blickte Shinya böse an.

"Genau Shinya!" fügte Die grinsend hinzu.

Shinya zeigte Die den Mittelfinger.

"Geht noch wer mit, was trinken?" beendete Kao die Diskussion und erntete ein einstimmiges Ja.

~~*~~

Die Jungs betraten den Club, den sie so oft zusammen besuchten, dass sie schon einen eigenen Tisch hatten. Es war sowas wie ein wöchentliches Ritual, dass sie herkamen und meist wussten sie nicht, wie sie an diesen Abenden heimkamen.

Shinya saß zwischen Kyo und Die und ihm missfiel seine Situation. Er rutschte nervös hin und her.

"Nana du musst doch nicht nervös sein. Wir tun dir doch nichts, nicht wahr Kyo?" begann Die.

"Natürlich nicht, wir sind doch Freunde!" fügte Kyo hinzu.

Shinya blickte zu Kaoru, doch der machte keine Anstalten ihm zu helfen und zog statt dessen Toshiya auf die Tanzfläche. Kaoru zog Toshi an sich und blickte ihm tief in die Augen. Interessierte Blicke lagen auf den beiden und Toshi spielte einfach mit. Kyo nickte Die zu und der grinste nur, begann dann wieder an Shinya rum zu fummeln.

"Ich warne euch..." versuchte Shinya anzusetzen.

"...aha und wovor?" fragte Die smart lächelnd.

"Sag bloß es gefällt dir nicht, dass Die dir fast ständig seine ungeteilte Aufmerksamkeit schenkt. Es gibt doch wahrlich schlimmeres..." gab Kyo grübelnd zu bedenken.

Die bedankte sich für dieses Kompliment mit einem kleinen Küsschen.

"Er könnte doch einfach fragen, wenn er was will, vielleicht würde ich ihn ja überraschen." flüsterte Shinya und beugte sich nun zu Die herüber. Er küsste ihn sanft, wurde fordernder und Die machte mit. Kyo piff anerkennend. 'Hätte ich ihm gar nicht zugetraut.' Nachdem Shinya von Die abließ und dessen entrückte Miene sah, musste er lachen.

"Guckt mich nicht so schockiert an! Dachtet ihr etwa im ernst, dass ich so naiv bin?"

"Toshiya, was ist mit Kyo? Geht es ihm gut?" fragte Kaoru währenddessen.

"Hm..." machte der Gefragte.

"Ich hatte heute das Gefühl, dass was nicht mit ihm stimmt." sprach Kaoru leise weiter.

"Hör zu Kao, ich denke, du solltest mit Kyo selbst drüber reden. Ich glaub nicht, dass er es gut fände, wenn ich es dir erzähle..." erwiderte Toshiya und wendete seinen Blick ab. Er sah rüber zu den Jungs und fing dabei Kyos Blick auf.

"Ich verstehe." Kaoru lächelte sanft. Dann war das Lied zu Ende und ehe sich die beiden zurück zu den anderen machten, küsste Kaoru Toshiyas Handfläche.

"Die hol uns noch was zu trinken!" sagte Kaoru lächelnd und ließ sich neben dem Angesprochenen nieder. Die Jungs tranken wirklich viel und irgendwann stellte Shinya fest: "Ich hab genug... und da ich allein nach Hause muss, geh ich besser." Kaoru nickte.

"Wir sehen uns morgen!" fügte Die hinzu, knuffte Shinya zum Abschied in die Seite und lachte.

Kurze Zeit später beschloss Kaoru, dass auch Die eindeutig genug hatte.

"Ihr kommt ohne uns klar, oder?" fragte Kaoru und betrachtete Kyo, der einen Arm leger um Toshi gelegt hatte. Dann stellte er Die mühsam auf die Beine und legte ihm einen Arm um die Taille um ihn besser führen zu können.

~~*~~

"Hat es dir gefallen?" flüsterte Kaoru als er neben Die in seinem Bett lag. Die war kurz davor einzuschlafen und murmelte: "Was meinst du?"

Kaoru strich mit seinen Fingerspitzen sanft über Dies Rücken und liebte ihn schließlich. "Ich meine ob es dir gefallen hat von Shinya geküsst zu werden?"

Die drehte sich um und schloss Kaoru in die Arme. "Es war nicht übel, aber du küsst viel besser!" Kaoru musste lächeln.

"Aber du findest Shinya süß oder?" Auch in Kaorus Kopf drehte sich mittlerweile alles.

"Naja, er hat was, musst du doch zugeben." antwortete Die mit einem entwaffnenden Lächeln und fügte hinzu: "Bist du etwa eifersüchtig?"

Kaoru küsste Die und flüsterte dann, als er ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich: "Schlaf jetzt etwas!" Die nickte und schloss die Augen zufrieden, denn Kaoru kuschelte sich an ihn. 'So könnte es immer sein.'

~~*~~

Kyo räkelt sich auf seinem Bett. Er hatte geschlafen wie ein Stein. Laut gähnend drehte er sich um und erblickte Toshi auf einem Stuhl sitzend. Er sah aus als sei er

schon Stunden wach, denn er war völlig angekleidet und lächelte.

"Na hast du gut geschlafen?" meinte Kyo, während er sich aufsetzte.

"Wie hätte ich das wohl können, du hast zu laut geschnarcht." erwiderte Toshiya.

"Echt?... Tut mir leid."

"Ich glaub dir nicht! Aber zum Glück hast du n bequemes Sofa!"

Kyo nickte und streckte sich.

"Hast du schon gegessen?" Toshiya wusste, dass diese Frage eher darauf abzielte ob er was zu essen haben könnte und meinte: "Kyo du hast nur Bier und Ketchup da!"

Kyo nickte.

"Ich geh jetzt auch besser, muss unbedingt etwas schlafen! Die letzte Nacht war sehr anstrengend."

Nun blickte ihn Kyo erstaunt an. "Was war denn letzte Nacht?"

Toshiya grinste, stand auf, ging zum Bett, küsste Kyo auf die Lippen und verabschiedete sich schließlich.

~~*~~

"Kaoooo? Kaoru wach auf!" Dies nörgelnde Stimme riss den Schlafenden aus seinen Träumen.

"Was ist denn?" fragte er müde.

"Telefon."

Erst jetzt nahm er das nervige Klingeln wahr. Er nahm ab.

"Shinya? Keiner da?.." während Kaoru dem aufgebrachten Shinya lauschte, hob er den Kopf und blickte auf die Uhr. Sie hatten verschlafen. Er konnte Shinya verstehen und er meinte: "Es tut mir echt leid. Wird nicht wieder vorkommen. Heute fällt alles aus. Wir sehen uns dann morgen."

Genervt klappte Shinya sein Handy zu und blickte nachdenklich zum Himmel. 'Was soll ich mit dem angebrochenen Vormittag denn jetzt anfangen? Ich hätte einfach liegen bleiben können und weiter schlafen können. Vielleicht bin ich manchmal einfach zu pflichtbewusst...' Er seufzte ehe er sich schließlich in Bewegung setzte.

"Armer Shinya." sagte Kaoru, doch Die zog seinen Geliebten in die Arme und küsste ihn sanft. "Der Kleine nimmt uns das sicher nicht lange übel."

Shinya fror. Vielleicht hätte er doch eine Jacke oder wenigstens einen Pullover mitnehmen sollen. Sein eng anliegendes Shirt sah zwar gut an ihm aus, aber wärmend war es beim besten Willen nicht. Der schlanke junge Mann blickte sich um und entdeckte ein Café (Also es ist mehr so ne Art Starbucks. Ich weiß net, ob es in Japan Starbucks gibt oder ob Shinya dahin geht, aber hey, das ist meine FF. Alle Japaner, die ich kenne [auch wenn es zum größten Teil Mädels sind] mögen solche Läden. Für mich ist das ja Horror, wo ich so entscheidungsschwach bin...). Er trat ein und bestellte. Später saß er in einen de großen, fast schon überdimensionalen Sesseln eingesunken und rührte nachdenklich in seiner Tasse Milchkaffee. Er schloss seine langen Finger um die Porzellanschale und fühlte die Wärme des Getränkes. Während er ab und an einen Schluck trank las er in einer Zeitschrift, sah sich die Mode an und als sich ihm jemand gegenüber niederließ blickte er überrascht auf.

"Toshiya? Was machst du denn hier?" ungläubig sah er den Bassisten an.

"Dir auch einen wunderschönen guten Morgen!" lachte sein Gegenüber.

"Äh ... entschuldige bitte. Guten Morgen."

Toshiya winkte ab, rührte seinen Cappuccino um, nachdem er Zucker hineingetan hatte und erklärte: "Um auf deine Frage zu antworten. Ich kam zufällig hier vorbei, sah

dich hier sitzen und dachte mir ich könnte ja eigentlich nen Kaffee mit dir trinken."

Shinya nickte und musterte Toshi eingehend.

"Du warst noch nicht zu Hause?" fragte er schließlich.

"Hm... war bei Kyo!" erwiderte der Gefragte knapp.

"Was läuft zwischen euch beiden?" wollte der Jüngere fast beiläufig wissen, während er überflüssigerweise in seiner Tasse rührte.

"Was meinst du?" tat Toshiya ahnungslos.

Shinya blickte ihn mit einem Blick an, der zu sagen schien Ich-bitte-dich!

"Ich sehe, wie du ihn ansiehst." antwortete Shinya.

"Wie sehe ich ihn denn an?"

"In letzter Zeit? Immer besorgter, manchmal traurig und immer etwas schmachkend." analysierte Shinya.

Toshiya antwortete nichts, entschloss sich aber dann zu folgender Aussage: "Ich habe nichts mit Kyo. Wir sind nur Freunde! Wir sind keine Beziehungstypen und es würde nur komplizierter dadurch." Leichte Enttäuschung klang in seiner Stimme mit.

Shinya nickte verstehend. Er war erleichtert darüber, denn er fühlte sich manchmal wie das fünfte Rad am Wagen.

Dann wurde das Gespräch etwas leichter, sie unterhielten sich über alles mögliche, lästerten etwas und irgendwann verabschiedeten sich beide voneinander um nach Hause zu gehen.

~~*~~

Kyo zog entnervt an seiner Zigarette, knüllte ein Blatt Papier zusammen, nur um es eine Sekunde später wieder zu entfalten und noch mal zu lesen. 'Übelster Kitsch! Total miserabel!' Er stieß den Rauch aus und blickte aus dem Fenster... 'Ich sollte nicht mehr so viel saufen, dass ich am nächsten Tag nicht mehr weiß, was war! In 20 Jahren tauchen Leute auf, die behaupten meine Kinder zu seien, weil ich im Vollrausch irgendwen flachgelegt hab.' Er zerriss das Papier und rauchte zu Ende. Dann zog er sich ein T-Shirt über und sah auf die Uhr. 'Zeit fürs Mittagessen!' Er wählte die Nummer eines Pizzaservices und bestellte schließlich. Als er aufgelegt hatte und sein Schlafzimmer verließ fiel ihm sofort auf, dass jemand aufgeräumt hatte. Etwas planlos sah er sich um. Er hasste es, wenn ihm jemand in sein Chaos redete, selbst wenn dieser jemand Toshiya war.

Nachwort: Also das ist das erste Kapitel. Es passiert nichts, ich kann keine Dialoge schreiben und überhaupt ist es ganz furchtbar... Gomen ne! Sollte dennoch irgendjemand n weiteres Kapitel wollen, gibt es auch eins. Es sind ja einige Fragen ungeklärt: 1. Warum war Kyo so schlecht drauf?, 2. Haben Toshi und Kyo wirklich nichts miteinander?, 3. Wie verbringt Shinya seine Freizeit? usw.